

Vollverschleierte Mutter darf eine Essener Grundschule nicht mehr betreten.

Beitrag von „Meike.“ vom 6. Dezember 2014 20:48

[Zitat von NewTeach](#)

Ihre Analyse finde ich gut. Wohlstand, Sicherheit, Bildung und Lebensqualität sind die Türen zu einer aufgeklärten Haltung. Menschen mit Existenzängsten klammern sich häufig an traditionelle Auffassungen von Familie, Religion und Tradition. Die Frage ist also nicht, was wir verbieten sollten, sondern, wie wir soziale Ungleichheit bei Migranten abbauen können.

Das ist wohl der Punkt. Eine Gesellschaft, die Migranten(kindern) echte Chancen bietet, kann auch echte Kompromisse in der Kultur verlangen, bzw das ergibt sich automatisch. Religiöses Gehabe ist oft auch eine Trotzreaktion. Was für mich aber nichts daran ändert, dass ich nicht alles mitmachen muss, was meinen Grundwerten widerspricht. Ich finde, man muss da mehrgleisig fahren: Angebote verbessern, Chancen verbessern und parallel den Anspruch an die Umsetzung der Grundgesetzwerte höher hängen.